5 Jahre „Der Diabetologe“ – Eine Erfolgsgeschichte

Kaum zu glauben, es ist erst 5 Jahre her, dass die erste Ausgabe von *Der Diabetologe* erschienen ist. Das war im September 2005. Es war das richtige Konzept zum richtigen Zeitpunkt. Dies wurde auch von der Fachwelt so gesehen und entsprechend gewürdigt: 2007 durch die Aufnahme der Zeitschrift in die Shortlist zur Besten Fachzeitschrift des Jahres durch die Deutsche Fachpresse und im Jahre 2009 durch die Aufnahme in das ISI („Institute for Scientific Information“). Damit sind nun alle Beiträge von *Der Diabetologe* in der Datenbank „Web of Science“ zu finden. Dadurch werden die Qualität der wissenschaftlichen Publikationen und die Unabhängigkeit des Journals international anerkannt. *Der Diabetologe* hat es als deutschsprachiges Journal binnen vier Jahren geschafft, in die „Journal Citation Reports“ (JCR) aufgenommen zu werden.

► Es war das richtige Konzept zum richtigen Zeitpunkt

In *Der Diabetologe* werden Übersichtsarbeiten zu den für Diabetologen, Internisten und Hausärzten wichtigsten Themen der Diabetologie auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse dargestellt. All diese Arbeiten werden von Experten verfasst, die sich selbst wissenschaftlich mit diesen Themen beschäftigen, was der praktischen Relevanz der Publikationen sehr zugute kommt. Den Autoren von *Der Diabetologe* gilt daher unser besonderer Dank.

Neben den aktuellen wissenschaftlichen Informationen liegt unserer Zeit-

schrift die Fortbildung ganz besonders am Herzen. Daher nimmt die Rubrik „CME“ in *Der Diabetologe* einen hohen Stellenwert ein. Die sorgfältige Auswahl der Themen und speziell auch der Referenten obliegt einem gesonderten Redaktionsstab, der von Herrn Prof. Rüdiger Landgraf aus München geleitet wird. Ihm und den Referenten der CME-Beiträge ist es zu verdanken, dass wir so viele positive Zuschriften zu dieser Rubrik bekommen.

Es ist der Anspruch von *Der Diabetologe*, unsere Leser auf jedes Heft neugierig zu machen und sie mit den wissenschaftlichen Arbeiten und den vielen anderen Informationen rund um den Diabetes dazu anzuregen, die gewonnenen neuen Erkenntnisse in ihre eigene Arbeit einzubringen. Dazu gehören auch die Referate zu ausgewählten wissenschaftlichen Publikationen zur klinischen Diabetologie, die von Herrn Prof. Stefan Martin koordiniert werden.

Der Diabetologe hat eine Reihe von Partnern gewonnen, die die Möglichkeit haben, in der Zeitschrift ihre eigenen Verbands- bzw. Vereinsnachrichten zu publizieren. Unsere Partner, die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM), der Berufsverband Deutscher Internisten (BDI), der Berufsverband Deutscher Endokrinologen (BDE), die Arbeitsgemeinschaft niedergelassener diabetologisch tätiger Ärzte e.V. (AND e.V.), der Bundesverband der Diabetologen in Kliniken e.V. (BVDK) und die Deutsche Diabetes-Stiftung (DDS) sind aber auch für die Verbreitung der Zeitschrift in ihre eigenen Kreise hinein besonders wertvoll. Gerne

wollen wir uns auch für weitere Gruppierungen offen halten, sofern sie den hohen Ansprüchen für eine Partnerschaft mit unserer Zeitschrift entsprechen.

Mein Dank gilt allen Verantwortlichen des Redaktionskollegiums, dem Wissenschaftlichen Beirat und insbesondere auch dem Springer-Verlag mit seinem starken Team, das für die Betreuung von *Der Diabetologe* zuständig ist. So viel Sachkenntnis, Fürsorge und Umsicht für die Sache der Zeitschrift, das ist kaum zu überbieten und gibt dem „Editor in Chief“ den nötigen Rückhalt für diese große Aufgabe.

Schließlich und nicht zuletzt danke ich den über 8.000 Lesern, die unserer Zeitschrift die Treue halten und uns auch immer wieder durch ihre Zuschriften inspirieren. Ich hoffe, dass sie uns auch weiterhin treu bleiben.

Ich wünsche Ihnen allen auch weiterhin viele Anregungen bei der Lektüre von *Der Diabetologe*.

W. Scherbaum

W. Scherbaum

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. W. Scherbaum

Klinik für Endokrinologie,
Diabetologie und
Rheumatologie,
Universitätsklinikum
Düsseldorf
Moorenstr. 5,
40225 Düsseldorf
Scherbaum@uni-
duesseldorf.de